

## Ihre Vorteile bei einer Mediation

- Individuelle durch die Parteien erarbeitete Lösungen im Interesse aller Konfliktbeteiligter
- Vertraulichkeit des Verfahrens und Verschwiegenheitspflicht des Mediators
- Entwicklung einer zukunftsorientierten Kooperations- und Konfliktkultur im Bauwesen
- Sicherung von bestehenden Vertrags- und Geschäftsbeziehungen
- Schnelle und kostensparende Lösungen

## Tätigkeitsgebiet

### Konfliktsituationen im Planungs-, Bau- und Umweltbereich

Vertrags- und Ausschreibungsunterlagen, Claim-Management, Termine und Fristen, Behinderungen, Abschlags- und Schlussrechnungen  
Bürger, Investoren, Verbände und Behörden

### Innerbetriebliche Konflikte in Architektur- und Ingenieurbüros sowie Handwerksbetrieben

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Teams und Abteilungen, Führungs- und Gesellschaftsebene, Umstrukturierungsmaßnahmen, Kunden und Lieferanten, Firmenfusionen und Unternehmensnachfolge

[www.bau-wirtschaftsmediation.de](http://www.bau-wirtschaftsmediation.de)

## Ihre Ansprechpartner

### Jasmin Jäger

Rechtsanwältin  
Absolventin des Fachanwaltskurses für Bau- und Architektenrecht  
Diplombetriebswirtin  
Wirtschaftsmediatorin (FH)  
Mobiltelefon: **0179 3637230**



Selbstständige Rechtsanwältin auf dem Gebiet des Baurechts und des Familienrechts  
Geschäftsführerin eines holzverarbeitenden Produktionbetriebes

### Thomas Englisch

Dipl.-Ing. (FH) Landschaftspflege  
Landschaftsarchitekt AK RP  
Wirtschaftsmediator (FH)  
Mobiltelefon: **0171 5316290**



Sachverständiger für Bauabrechnung und Bauabwicklung  
Geschäftsführer eines Architektur- und Ingenieurbüros in Mainz

„Probleme kann man niemals mit der gleichen Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“

Albert Einstein



# Bau- und Wirtschaftsmediation Jäger/Englich

# Bau- und Wirtschaftsmediation Jäger/Englich

### Bau- und Wirtschaftsmediation Jäger/Englich

Rheinhessenstraße 3  
55129 Mainz-Hechtsheim

Tel.: 06131-616702

Fax: 06131-616704

[info@bau-wirtschaftsmediation.de](mailto:info@bau-wirtschaftsmediation.de)

[www.bau-wirtschaftsmediation.de](http://www.bau-wirtschaftsmediation.de)

Rechtsanwältin Jasmin Jäger

Landschaftsarchitekt Thomas Englisch

## Was ist Bau- und Wirtschaftsmediation?

Durch die hohe Komplexität von Planungs- und Bauvorhaben entstehen vielfältige Konflikte. Lassen die Beteiligten diese vor Gericht klären, führt dies oft zu langwierigen und teuren Prozessen.

Dies kann zu Baustopps, Kostenerhöhungen, Kündigung von Geschäftsbeziehungen und Imageverlust führen.

## Mediation im Bauwesen geht andere Wege

Durch Unterstützung eines neutralen Mediators lösen die Beteiligten ihre Konflikte selber.

So kann die Durchführung von Mediationsverfahren bereits bei Abschluss von Planungs- und Bauverträgen berücksichtigt werden.

Außerdem kann es unterstützend wirken, wenn sich vor Beginn von Bauprozessen auf eine projektbegleitende Mediation geeinigt wird.



[www.bau-wirtschaftsmediation.de](http://www.bau-wirtschaftsmediation.de)

## Es gibt keine Verlierer!

Gerichtsverfahren sind an der Vergangenheit orientiert und unterliegen Verfahrenszwängen. Es gibt einen Gewinner und einen Verlierer (Der Richter spricht den Schiedsspruch).

Im Verlauf des Verfahrens kommt es zu Konfrontationen und Kompromissen.

Der Zeitaufwand ist hoch (ca. 6–36 Wochen).

Die Kosten für ein Gerichtsverfahren hängen vom Streitwert ab.

Die Mediation ist zukunftsorientiert und die Beteiligten bestimmen das Verfahren selbst

Es gibt keinen Verlierer

Die Mediationsvereinbarung ist eine gemeinsame Entscheidung

Im Verfahren ist der Umgang kommunikativ und kooperativ

Ein Mediationsverfahren ist in der Regel nach 3–6 Wochen beendet

Die Kosten werden im Stundensatz abgerechnet.

Die Erfolgsquote einer Wirtschaftsmediation liegt bei 75–85 % *Quelle: BMWA*



**Stärkung, Förderung und Unterstützung aller Beteiligten für zukunftsorientierten Handeln**



**Keine langen und kostspieligen Gerichts- und Gutachterverfahren**

## Wie läuft eine Mediation ab?

### Eröffnung und Rahmenvereinbarung

Die Mediation findet in gemeinsamen, nicht-öffentlichen Gesprächen der Konfliktparteien statt. Der Mediator erklärt den Parteien den Ablauf der Mediation und legt mit ihnen Verhaltensregeln für das weitere Verfahren fest. Es wird ein Mediationsvertrag geschlossen.

### Shuttle-Mediation

Eine Weiterentwicklung der klassischen Mediation ist die Shuttle-Mediation, die bei hochstrittigen Parteien Anwendung findet. Bei der Shuttle-Mediation pendelt der Mediator zwischen den Konfliktparteien und führt mit den Konfliktparteien vertrauliche Einzelsitzungen.

### Bearbeitung der Konfliktfelder

In beiden Fällen werden die Streitfragen Schritt für Schritt erörtert (Bestandsaufnahme). Dabei werden die Argumente der Parteien gemeinsam mit den Konfliktbeteiligten gesammelt und für die Lösungsfindung aufbereitet.

### Lösungsoptionen und deren Bewertung

Mögliche Lösungsmöglichkeiten werden erarbeitet und auf ihre Umsetzungs- und Konsensfähigkeit geprüft.

### Abschluss

Die daraus entstandenen gemeinsamen Regelungen werden in einer Mediationsvereinbarung formuliert, mit der Feststellung „So wollen wir das machen“!



**Zugeschnittene Einzellösungen**



**Sicherung und Verbesserung persönlicher und geschäftlicher Beziehungen**